

Driver LCU 180W 24V IP20 EXC

Baureihe excite 12 V – nicht dimmbar (IP20)

**Produktbeschreibung**

- _ Konstantspannungs-LED-Treiber
- _ Universaler Eingangsspannungsbereich
- _ Konstante Ausgangsspannung
- _ Steckklemmen zur einfachen Verdrahtung
- _ Nominale Lebensdauer bis zu 50.000 h (bei t_a 45 °C und einer Fehlerrate von $\leq 0,2\%$ pro 1.000 h)
- _ 5 Jahre Garantie (Bedingungen siehe www.tridonic.com)
- _ Erfüllt Klasse C von Minimal- bis Maximallastbereich gemäß EN 61000-3-2

Eigenschaften

- _ Kleine Bauform
- _ Hohe Effizienz
- _ Geringe Verlustleistung
- _ Übertemperatur- und Überlastschutz
- _ Kurzschlussabschaltung mit automatischem Neustart
- _ Schutzklasse II, SELV
- _ Schutzart IP20
- _ Kunststoffgehäuse weiß

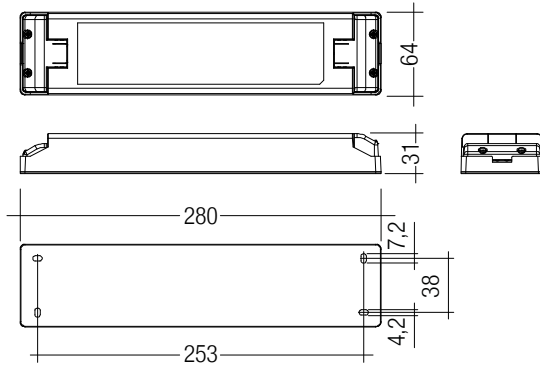
Website

<http://www.tridonic.com/>



Driver LCU 180W 24V IP20 EXC

Baureihe excite 12 V – nicht dimmbar (IP20)



LCU 180W 24V SR TOP

PrüfzeichenIP20 SELV         RoHS**Normen**

EN 55015, EN 60598-1, EN 60598-2-22, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61347-1, EN 61347-2-13, EN 61547, EN 62384, EN 62493

Normen

EN 55015
 EN 60598-1
 EN 60598-2-22
 EN 61000-3-2
 EN 61000-3-3
 EN 61347-1
 EN 61347-2-13
 EN 61547
 EN 62384
 EN 62493

Überlastschutz

Wird die maximale Last um einen definierten internen Grenzwert überschritten, erfolgt automatische Abschaltung des LED-Treibers. Bei Unterschreitung des maximalen Ausgangsstroms erfolgt ein automatischer Neustart.

Verhalten bei Leerlauf

Der LED-Treiber nimmt im Leerlauf keinen Schaden. Im Leerlauf liegt am Ausgang die maximale Ausgangsspannung an (siehe Seite 1).

Übertemperaturschutz

Automatische Abschaltung des LED-Treibers bei Überschreitung der Grenztemperatur. Bei Unterschreitung der Grenztemperatur erfolgt ein automatischer Neustart.

Verhalten bei Kurzschluss

Bei Kurzschluß am LED Ausgang, schaltet der LED-Treiber in den hic-cup Modus. Nach Behebung des Kurzschlusses erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

Glühdrahttest

nach EN 61347-1 mit erhöhter Temperatur von 850 °C bestanden.

Erwartete Lebensdauer

Typ	Ausgangsspannung	ta	35 °C	45 °C	55 °C	
			tc	69 °C	79 °C	89 °C
LCU 180W 24V SR top	24 V		Lebensdauer	> 100.000 h	> 50.000 h	> 25.000 h

Maximale Belastung von Leitungsschutzautomaten bezogen auf den Einschaltstrom

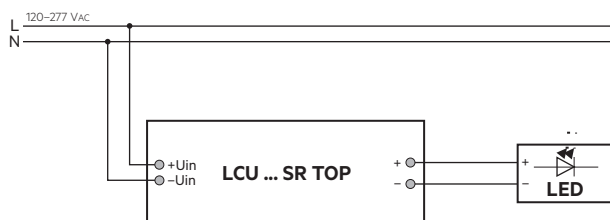
Sicherungsautomat	C10	C13	C16	C20	B10	B13	B16	B20	Einschaltstrom	
Installation Ø	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	I _{max}	Pulsdauer
LCU 180W 24V SR top	9	12	15	18	9	12	15	18	3,7 A	2,340 µs

Dies sind max. Werte, die aus dem Einschaltstrom berechnet werden! Achten sie darauf, den max. Nenndauerstrom des Leitungsschutzautomaten nicht zu überschreiten. Kalkulation verwendet typische Werte der Leitungsschutzautomaten-Serie ABB S200 als Referenz.

Tatsächliche Werte können je nach verwendeten Leitungsschutzautomatentypen und der Installationsumgebung abweichen.

Oberwellengehalt des Netzstromes (bei 230 V / 50 Hz und Volllast) in %

Typ	THD	3	5	7	9	11
LCU 180W 24V SR top	14	11	5	3	1	1

Anschlussdiagramm**Installationshinweise**

Das sekundärseitige Schalten der LEDs ist nicht gestattet. Die Funktion des LCU in Verbindung mit Dimming Geräten (z.B. PWM) kann nicht garantiert werden und muss individuell für die jeweilige Kombination getestet werden.

Um Geräteausfälle durch Masseschlüsse zu vermeiden, muss die Verdrahtung vor mechanischer Belastung mit scharfkantigen Metallteilen (z.B. Leitungsdurchführung, Leitungshalter, Metallraster, etc.) geschützt werden.

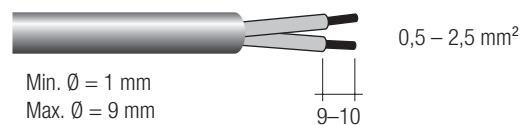
Leitungsart und Leitungsquerschnitt

Zur Verdrahtung können Litzendraht oder Volldraht verwendet werden. Für perfekte Funktion der Schraubklemmen müssen die Leitungen 9–10 mm isoliert werden.

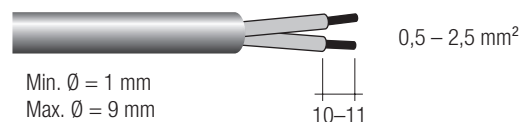
Die maximale sekundäre Leitungslänge an den Klemmen ist 2 m. Für ein gutes EMV-Verhalten sollte die LED-Verdrahtung so kurz wie möglich gehalten werden.

Eingangs-/ Ausgangsklemme**PRI:**

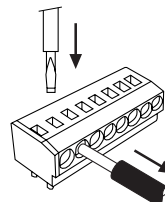
20 AWG – 12 AWG

**SEC:**

20 AWG – 12 AWG

**Lösen der Klemmenverdrahtung:**

Die Klemmen ermöglichen eine einfache Steckverbindung. Leitungssader entfernen via Schraubenzieher (2,5 mm x 0,4 mm).



Isolations- bzw. Spannungsfestigkeitsprüfung von Leuchten

Elektronische Betriebsgeräte für Leuchtmittel sind empfindlich gegenüber hohen Spannungen. Bei der Stückprüfung der Leuchte in der Fertigung muss dies berücksichtigt werden.

Gemäß IEC 60598-1 Anhang Q (nur informativ!) bzw. ENEC 303-Annex A sollte jede ausgelieferte Leuchte einer Isolationsprüfung mit 500 V_{DC} während 1 Sekunde unterzogen werden.

Diese Prüfspannung wird zwischen den miteinander verbundenen Klemmen von Phase und Neutraleiter und der Schutzleiteranschlussklemme angelegt. Der Isolationswiderstand muss dabei mindestens 2 MΩ betragen.

Alternativ zur Isolationswiderstandsmessung beschreibt IEC 60598-1 Anhang Q auch eine Spannungsfestigkeitsprüfung mit 1500 V_{AC} (oder 1,414 x 1500 V_{DC}). Um eine Beschädigung von elektronischen Betriebsgeräten zu vermeiden, wird von dieser Spannungsfestigkeitsprüfung jedoch dringendst abgeraten.

Maximale Anzahl an Schaltzyklen

Alle LED-Treiber werden mit 50.000 Schaltzyklen geprüft. Die tatsächlich erreichbare Anzahl Schaltzyklen liegt signifikant höher.

Bedingungen für Betrieb

Der LED-Treiber ist ein Einbau-Betriebsgerät und damit für die Verwendung in Leuchten bestimmt.

Wird das Produkt außerhalb einer Leuchte verwendet, muss in der Installation ein geeigneter Schutz von Personen und Umgebung vorgesehen werden (z.B. bei Lichtdecken).

Zusätzliche Informationen

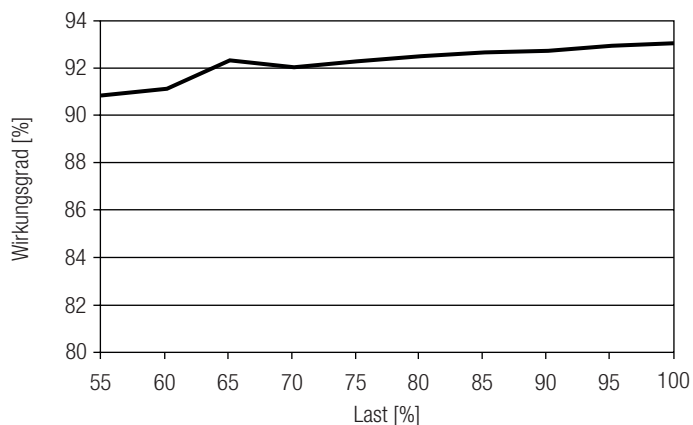
Weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar.

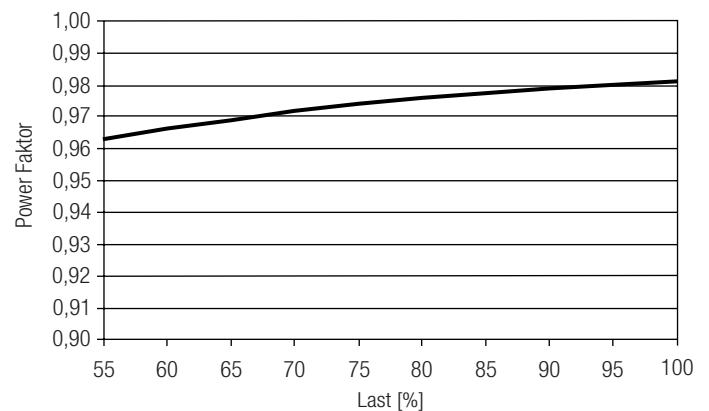
Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!

Diagramme für 24 V

Wirkungsgrad in Abhängigkeit von der Last



Power Faktor in Abhängigkeit von der Last



THD in Abhängigkeit von der Last

